



BASF eröffnet neue Agrarforschungsstation in Pune, Indien

BASF eröffnet neue Agrarforschungsstation in Pune, Indien - Fokus auf lokale und globale Herausforderungen der Landwirtschaft - Forschungsschwerpunkte sind Herbizide, Fungizide, Insektizide und Lösungen über den Pflanzenschutz hinaus - Heute hat BASF ihre neue Agrarforschungsstation in Loni Kand, Pune, Indien, eröffnet. Im Mittelpunkt der neuen Forschungs- und Entwicklungseinrichtung (F&E) stehen globale Forschungsarbeiten im Bereich Herbizide, Fungizide und Insektizide sowie Lösungen, die über den klassischen Pflanzenschutz hinaus gehen. Die Station wird neue Experten einstellen, darunter Biologen, landwirtschaftliche Betriebsleiter sowie Feldarbeiter. Neben der globalen Agrarforschung wird sich die F&E-Station auch mit Themen befassen, die speziell Indien betreffen. Hierzu gehören Herausforderungen wie die Bekämpfung speziell in Indien vorkommender Unkräuter und Schädlinge sowie Klimabelastungen, z. B. Dürre, Überschwemmung und Hitzestress. Mit ihrem umfangreichen Forschungsprogramm möchte die F&E-Station Landwirten zu besseren Entscheidungen verhelfen und sie unterstützen, die Produktivität über die gesamte Anbauphase hinweg zu erhöhen. "Landwirtschaftliche Produktivitätssteigerung, um den Bedarf an ausreichenden und qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln zu decken, ist eine der drängendsten Herausforderungen in unserem Land. Mit der Errichtung der neuen Agrarforschungsstation in Indien arbeitet BASF ganz bewusst an lokalen wie globalen Fragestellungen. So unterstützen wir Landwirte mit nachhaltigen Lösungen bei der erfolgreichen Erfüllung ihrer Aufgabe höhere Erträge zu erzielen um den Bedarf der wachsenden Bevölkerung Indiens zu decken", sagte Raman Ramachandran, Chairman und Managing Director von BASF India Ltd. und Leiter BASF South Asia. Pune wurde aufgrund seiner idealen Lage in der süd-indischen Klimazone als Standort für die Forschungsstation gewählt. Die Nähe zu Universitäten und Forschungseinrichtungen in der Umgebung bietet hervorragende Möglichkeiten, Synergien zu generieren und die Zusammenarbeit zu fördern, um ein robustes Ökosystem aufzubauen, das den Agrarsektor noch weiter stärken kann. Moderne Forschungsstation für eine starke globale Innovations-Pipeline Die Station wird maßgeschneiderte Lösungen für Indiens Landwirtschaft entwickeln und gleichzeitig das strategische Ziel von BASF erfüllen: innovative Lösungen aus der Region Asien-Pazifik, für die Region Asien-Pazifik und für die ganze Welt. "Wir verstehen unsere Rolle als Partner für die Landwirte. Wir möchten mit ihnen arbeiten, um das Land, das sie für zukünftige Generationen bewahren, zu schützen und dabei gleichzeitig die wachsenden Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Das Team in Indien wird mit der Entwicklung neuer Wirkstoffe, Formulierungen und Technologien zu diesen Zielen beitragen", sagte Markus Heldt, Leiter des BASF-Unternehmensbereichs Crop Protection. Im Jahr 2014 hatte BASF den Bau ihres neuen Innovation Campus in Mumbai durch BASF Chemicals India Private Limited, eine 100%ige Tochtergesellschaft der BASF SE, angekündigt. Auch hier wird der Forschungsschwerpunkt im Bereich Pflanzenschutz liegen. Der Innovation Campus und die neue Agrarforschungsstation sind integrale Bestandteile des weltweiten BASF-Innovationsnetzwerks. Die beiden F&E-Einrichtungen werden Fachwissen und Forschungsergebnisse austauschen und Synergien bei der Entwicklung neuer Pflanzenschutzlösungen ausschöpfen. Erweitertes globales Agrarforschungsnetzwerk Die verschiedenen Standorte ihrer Agrarforschungseinrichtungen ermöglichen BASF über das gesamte Jahr hinweg, Studien unter den unterschiedlichsten klimatischen und landwirtschaftlichen Bedingungen durchzuführen und dadurch die Leistung der Produkte auf dem Feld exakt zu beurteilen. Pune wird die fünfte BASF-Agrarforschungsstation neben den bereits bestehenden Einrichtungen in Brasilien, Spanien, Deutschland und auf den Philippinen. BASF investiert jedes Jahr weltweit über 500 Millionen Euro in die Agrarforschung und bekräftigt damit sein Engagement, nachhaltige Lösungen für die Landwirtschaft zu entwickeln. Über den Unternehmensbereich BASF Crop Protection Der Unternehmensbereich BASF Crop Protection bietet mit einem Umsatz von mehr als 5,4 Milliarden € im Jahr 2014 innovative Lösungen in den Bereichen Pflanzenschutz, Saatgutbehandlung und biologischer Pflanzenschutz sowie Innovationen für die Nährstoffversorgung und Stressbewältigung von Nutzpflanzen. Zum Portfolio gehören außerdem Lösungen für Zierpflanzen und Rasen, die Schädlingsbekämpfung und die öffentliche Gesundheit. BASF Crop Protection ist weltweit führend mit ihren Innovationen und sieht ihre Aufgabe darin, als Partner gemeinsam mit den Erzeugern sowohl mehr, als auch hochwertigere Nahrungsmittel effizient zu produzieren. Mittels neuer Technologien und innovativem Wissen unterstützt BASF Crop Protection Landwirte darin, ihr Leben und das ihrer Familien sowie der Gemeinschaft zu verbessern. Weitere Informationen zum Unternehmensbereich BASF Crop Protection finden Sie im Internet unter der Adresse www.agro.basf.com. Folgen Sie uns auch auf unseren Social Media-Kanälen. Über BASF BASF steht für Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von über 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. Ansprechpartner: Katharina Fischer +49 621 60-27034 Marius Rummel Crop Protection Asia Pacific Singapore +65 6398 5019 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.